

Netzwerk Gesunde Kinder erhält Spende

Prenzlau (MOZ) Ministerpräsident Matthias Platzeck hat aus dem Heinz-Sielmann-Ehrenpreis 10 000 Euro für die beiden Netzwerke Gesunde Kinder in der Uckermark gespendet. Damit soll die Arbeit der ehrenamtlichen Patinnen und Paten unterstützt werden, die junge Familien mit Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr in der Uckermark unterstützen.

Von ihren Niederlassungen in Schwedt, Angermünde, Prenzlau und Templin aus nutzen und festigen die beiden inzwischen etablierten uckermärkischen Netzwerke ein breites sozialräumliches Versorgungsnetz, um für alle interessierten Schwangeren und Familien bedarfsgerechte Angebote und Strukturen vorhalten zu können. Speziell geschulte ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten bemühen sich um eine bedarfsgerechte Beratung und Begleitung.

Träger der Netzwerke Gesunde Kinder Ost- und Westuckermark ist der Verein Netzwerk Gesundheit und Kommunikation, zentrale Kooperationspartner sind neben Krankenhausträgern auch die Schwangerschafts- und Konfliktberatungsstellen, das Gesundheits-, Jugend- und das Sozialamt, niedergelassene Ärzte, Hebammen, Therapeuten, kommunale Einrichtungen. Herzstück der Netzwerkarbeit ist jedoch der Einsatz Patinnen und Paten. "Wir danken Matthias Platzeck für die Spende und die Zeichen, die er damit setzt", so die Netzwerk-Vertreter.

Donnerstag, 20. August 2009 (13:31)

Copyright 2000 bis 2009 moz.de Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG

FREITAG, 4. DEZEMBER 2009, SEITE 15
ZEITUNG FÜR PRENZLAU UND UMLAND
Patinnen für die ersten Lebensjahre



Projektleiterin Dr. Martina Einhorn (vorn rechts) nahm in dieser Woche Susanne Guhlke (vorn links), Marion Deniz, Ramona Mohr und Anke Moser in den Kreis der ehrenamtlichen Familienpatinnen des Netzwerkes **Gesunde Kinder** auf. Sie werden ab sofort vornehmlich frischgebackenen jungen Müttern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Foto: nk

Unterstützung. Das **Netzwerk für gesunde Kinder** will Eltern in den ersten drei Lebensjahren ihrer Sprösslinge mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Von Claudia Marsal

Uckermark. Wenn ein Baby geboren wird, steht die Welt der frischgebackenen Mütter und Väter plötzlich Kopf. Wohl dem, der da auf die Unterstützung der eigenen Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel oder sonstiger wohlmeinender Menschen bauen und von ihren Erfahrungen profitieren kann.

Das hilft über die ersten turbulenten Wochen hinweg und erleichtert auch danach den Umgang mit dem Kind noch enorm. Denn Fragen und Probleme treten immer wieder auf, auch über die Neugeborenenzeit hinaus.

Doch nicht allen jungen Familien ist so ein „Bilderbuchstart“ vergönnt. Längst nicht alle können (oder wollen) auf Helfer aus der Verwandtschaft und Bekanntschaft bauen, aus den verschiedensten Gründen. An diesem Punkt setzt das „**Netzwerk Gesunde Kinder**“ mit seinem Projekt der Familienpatinnen an. Die ersten vier, ehrenamtlich tätigen Beraterinnen haben in Prenzlau ihre Ausbildung jetzt abgeschlossen und können bei Bedarf schon kontaktiert werden, sagt Dr. Martina Einhorn, Leiterin des Modellprojektes. Sie überreichte Susanne Guhlke, Anke Moser, Ramona Mohr und Marion Deniz in dieser Woche ihre Aufnahmeurkunden und wünschte ihnen viel Erfolg bei der Arbeit. Ab sofort werden die Entbindungsstationen der Krankenhäuser Prenzlau und Templin, mit denen das **Netzwerk** eng kooperiert, frischgebackene Eltern über die Hilfsangebote – die komplett kostenlos und unverbindlich sind – informieren.

„Wir begleiten auf Wunsch auch schon in der Schwangerschaft und danach in den ersten drei Lebensjahren des Kindes“, erklärt Projektleiterin Einhorn gegenüber der Presse.

„Unbürokratisch und schnell geben die geschulten Patinnen wertvolle Hinweise und Informationen, entlasten die Familien in alltäglichen Entscheidungssituationen und geben mehr Sicherheit, Stärkung und Selbstvertrauen im Umgang mit dem Kind“.

Im **Netzwerk** ist man zuversichtlich, dass die Nachfrage groß sein wird und wirbt deshalb auch weiter um neue Patinnen. „Wer sich bei uns engagieren möchte, ist jederzeit gern gesehen. Wir können jede helfende Hand brauchen“,

Netzwerk Gesunde Kinder

Träger: Netzwerk Gesundheit und Kommunikation e.V.	Kontakt: Tel. 03984 33329, Tel. 03987 42307, Tel. 03332 532619
Projektleiter: Dr. Martina Einhorn	E-Mail: westuckermark@gesukom.de
Koordination: Peggy-Kristin Redlich	Internet: www.gesukom.de
Sitz: 1. Krankenhaus Prenzlau, Stettiner Straße 2. Sana Krankenhaus Templin, Robert-Koch-Straße 3. Asklepios Klinikum Uckermark Schwedt, Auguststr. 23	Erste Paten: Susanne Guhlke, Marion Dentz, Anke Moser, Ramona Mohr
	Hilfsmodalitäten: Für Familien sind die Dienste kostenfrei und unverbindlich.

http://209.85.129.132/search?q=cache:gfBYhvDrn_AJ:www.nordkurier.de/lokal.php%3Fobjekt%3Dnk.lokales.templin%26id%3D607626+netzwerk+gesunde+kinder+uckermark+kurier+templiner+zeitung&cd=1&hl=de&ct=clnk&gl=de